

VIII

Inhalt

1. Hinführung zum Thema	1
1.1 Der Theologe Henri de Lubac	7
1.1.1 Biographisches	7
1.1.2 Im Spiegel der Forschung	12
1.2 Der Theologe Joseph Ratzinger	15
1.2.1 Biographisches	15
1.2.2 Im Spiegel der Forschung	22
1.3 Rahmen und Binnenstruktur der Arbeit	26
1.3.1 Äußere Vorgegebenheiten und Rahmen der Arbeit	26
1.3.2 Aufbau	30
2. Gnadentheologische Implikationen im Werk von Henri de Lubac	33
2.1 Untersuchung zum Begriff »Paradox«	33
2.1.1 Geschichtlicher Rückblick	33
2.1.2 Etymologische Bestimmung	35
2.1.3 Sören Kierkegaard	38
2.1.4 Karl Barth	40
2.1.5 Henri de Lubac	44
2.1.5.1 Füllung des Begriffes	44
2.1.5.2 Das natürliche Paradox	48
2.1.5.3 Das dogmatische Paradox	50
2.1.6 Zusammenfassung: Die Neuheit im Verständnis des Paradoxbegriffes	52
2.2 Untersuchung gnadentheologisch relevanter Schwerpunkte	54
2.2.1 Anthropologie	54
2.2.1.1 Apologetik und Anthropologie	55
2.2.1.2 Das christliche Bild des Menschen	64
2.2.1.3 Der Mensch: Paradox und Mysterium – Göttlicher Anruf und natürliches Verlangen	70

2.2.1.4	Der Zusammenhang von Freiheit und Gnade in der Anthropologie	73
2.2.1.5	Zusammenfassung: Das Paradox im Streben des Menschen nach Gott	76
2.2.2	Gnadenlehre	77
2.2.2.1	Zur Einordnung des Zusammenhangs von Natur und Gnade	78
2.2.2.2	Ungeschuldetheit der Gnade	83
2.2.2.3	Rückbesinnung auf die Einheit von Natur und Gnade	86
2.2.2.4	Zur kritischen Rezeption der Doktrin der natura pura	95
2.2.2.5	Zur Erkennbarkeit der Berufung	99
2.2.2.6	Zusammenfassung: Die Paradoxialität im Gnadengeschehen	101
2.2.3	Ekklesiologie	102
2.2.3.1	Grundlinien des ekklesiologischen Denkens	102
2.2.3.2	Auffächerung des ekklesiologischen Paradoxverständnisses	109
2.2.3.3	Kirche als Raum der Gnade	116
2.2.3.4	Kirche und Eucharistie	121
2.2.3.5	Zusammenfassung: Mehrdimensionalität des Kirchenbegriffs	122
2.3	Ertrag und Ausblick	123
2.3.1	Ansätze zur Gnadentheologie auf der Basis des Paradoxbegriffes	123
2.3.2	Kritische Annäherung	125
2.3.3	Fazit	129
3.	Gnadentheologische Implikationen im Werk von Joseph Ratzinger	132
3.1	Untersuchung zum Begriff »Wahrheit«	132
3.1.1	Etymologische Bestimmung	132
3.1.1.1	Im Alten Testament	132
3.1.1.2	Im Neuen Testament	134
3.1.1.3	Philosophische und theologische Verortung	137
3.1.2	Der Wahrheitsbegriff bei Joseph Ratzinger	142
3.1.2.1	Einordnung	142
3.1.2.2	Geschichtlicher Rückblick	143

3.1.2.3	Abgrenzung zum Relativismus	146
3.1.2.4	Der Glaubensbegriff	148
3.1.2.5	Der Vernunftbegriff	150
3.1.2.6	Zum Zusammenhang von Glaube und Vernunft	152
3.1.2.7	Konsequenzen für das Verständnis von Wahrheit	156
3.1.3	Zusammenschau: Der Wahrheitsbegriff als Ausgangs- und Zielpunkt	159
3.2	Untersuchung der gnadentheologisch relevanten Schwerpunkte	162
3.2.1	Anthropologie	162
3.2.1.1	Fundamentaltheologisches Grundverständnis	162
3.2.1.2	Mensch und Heil in der Geschichte	176
3.2.1.3	Zusammenfassung: Mensch und Wahrheit	187
3.2.2	Schöpfungslehre und Eschatologie	189
3.2.2.1	Zur Einordnung der Schöpfungslehre und der Eschatologie	189
3.2.2.2	Abgrenzung zum neuzeitlichen Denken	191
3.2.2.3	Darstellung der Schöpfungstheologie	194
3.2.2.4	Schöpfung (und Neuschöpfung) als ein wahrhaftiges Gnadengeschehen	209
3.2.2.5	Eschatologische Perspektive	211
3.2.2.6	Exkurs: Gnadenlehre	215
3.2.2.7	Zusammenfassung: Geschöpfliche Wahrheit	221
3.2.3	Ekklesiologie	223
3.2.3.1	Einordnung und Aufweis der Ekklesiologie im Werk von Joseph Ratzinger	223
3.2.3.2	Joseph Ratzingers Begriffsbestimmungen	225
3.2.3.3	Kirche als Gnadengeschehen und Gnadengemeinschaft	240
3.2.3.4	Maria als typus ecclesiae	242
3.2.3.5	Zusammenfassung: Kirche – Zeugin der Wahrheit	245
3.3	Ertrag und Ausblick	248
3.3.1	Ansätze einer Gnadenlehre auf Basis des Wahrheitsbegriffs	248
3.3.2	Kritische Annäherung	251
3.3.3	Fazit	268

4. Paradox und Wahrheit in ihrer Bedeutung für die Gnadentheologie	270
4.1 Gegenüberstellung der Ansätze von de Lubac und Ratzinger	270
4.1.1 Auf Basis des Lubac'schen Paradoxbegriffs	270
4.1.2 Auf Basis des Ratzinger'schen Wahrheitsbegriffes	274
4.1.3 Gegenbewegung	277
4.1.3.1 Der Wahrheitsbegriff bei Henri de Lubac	277
4.1.3.2 Der Paradoxbegriff bei Joseph Ratzinger	280
4.1.4 Zusammenführung der beiden Linien und Resumée	287
4.2 Paradox und Wahrheit als gnadentheologische Matrix	291
4.2.1 Grundlegung	291
4.2.2 Ausformulierung	297
4.2.3 Fazit	310
4.3 Schlussbetrachtung	312
4.3.1 Zusammenfassung und Würdigung	312
4.3.2 Implikationen für das theologische Denken	315
4.3.3 Ansatzpunkte für die weitere Forschung	317
Abkürzungsverzeichnis	321
Literaturverzeichnis	323
Personenverzeichnis	383